

Trotz Digitalisierung ist der Papierverbrauch in Deutschland konstant hoch bei rund 20 Millionen Tonnen jährlich. Bei den grafischen Papieren (z.B. Büro- und Magazinpapiere) macht sich zwar seit einigen Jahren ein Rückgang durch den Trend zur Digitalisierung bemerkbar. Doch die Verbrauchsmengen bewegen sich auch hier weiterhin auf einem hohen Niveau. Als bewährtes und sicheres Kommunikationsmittel ist Papier aus dem Alltag nicht wegzudenken. Das papierlose Büro ist mehr Vision als Wirklichkeit. Umso wichtiger ist es, mit Papier bewusst umzugehen und das mit dem geringsten ökologischen Fußabdruck zu verwenden. Hierfür gibt es viele Labels mit sehr unterschiedlicher Aussagekraft. Nur der Blaue Engel garantiert eine konsequent nachhaltige Papierbeschaffung.

Warum der Blaue Engel?

Der Blaue Engel ist das Umweltzeichen der Bundesregierung. Mit den höchsten ökologischen Standards ist er für Verbraucher*innen und Einkäufer*innen eindeutig die umweltfreundlichste Wahl bei Papier. Das ist auch das Ergebnis einer **gemeinsamen Erklärung** des Bundesumweltministeriums, des Umweltbundesamtes, des FSC Deutschland und weiterer Organisationen.

Nur Recyclingpapier mit dem Blauen Engel steht für:

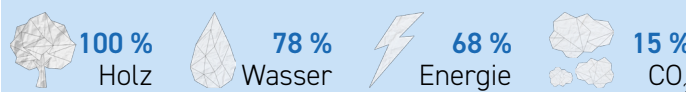
- die Verwendung von 100 Prozent Altpapier, davon mindestens 65 Prozent mittlere und untere Sorten
- den Verzicht auf Chlor, optische Aufheller, halogenierte Bleichmittel und weitere gesundheitsschädliche Chemikalien in den Produktionsprozessen
- höchste ökologische Einspareffekte in der Produktion
- beste Qualität durch die Gewährleistung wichtiger Normen wie der DIN EN 12281 und ISO 20494

Der Blaue Engel berücksichtigt neben dem Einsatz von Altpapier auch Gesundheits- und Umweltaspekte in der Papierproduktion. Bei FSC spielt hingegen ausschließlich die Herkunft der Rohstoffe eine Rolle – der überwiegende Anteil davon sind Frischfasern aus zertifizierter Forstwirtschaft. Umwelanforderungen im Produktionsprozess haben bei FSC-Papieren keine Relevanz. Andere Labels wie das EU Ecolabel betrachten lediglich ausgewählte Prozessparameter und können auch für Frischfaserpapiere vergeben werden.

Klima- und Ressourcenschutz

Die Verwendung von Recyclingpapier ist eine besonders einfache und effektive Maßnahme für den Klima- und Ressourcenschutz. In der Produktion spart Recyclingpapier im Vergleich zu Frischfaserpapier durchschnittlich 78 Prozent Wasser, 68 Prozent Energie und 15 Prozent CO₂-Emissionen. Durch die Verwendung des Rohstoffs Altpapier leistet Recyclingpapier zudem einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Wälder und zum Erhalt der biologischen Vielfalt.

Einspareffekte mit dem Blauen Engel:



Der **Nachhaltigkeitsrechner** zeigt die ökologischen Einspareffekte für jeden individuellen Papierverbrauch.

Kreislaufwirtschaft

Recyclingpapier ist ein Paradebeispiel für gelungene Kreislaufwirtschaft. Das gilt besonders für Papiere mit niedrigen Weißgraden, da hierfür der Anteil mittlerer und unterer Altpapiersorten maximal ausgebaut werden kann. Hohe Weißgrade sind hingegen nur möglich durch die Verwendung sogenannter besserer Sorten (z.B. unbedruckte Papiere), für die es allerdings nur einen begrenzten Markt gibt. Zudem sind Recyclingpapiere mit niedrigen Weißgraden in der Regel günstiger als Frischfaserpapiere und machen das Nachhaltigkeitsengagement direkt sichtbar.

Beste Qualität

Die DIN EN 12281 garantiert die Qualitäts- und Gebrauchszuverlässigkeit von Papier mit dem Blauen Engel in Druck- und Kopiergeräten für jegliche Ausdrücke (auch farbig). Die 15 führenden Druck- und Kopiergerätehersteller bestätigen in einer freiwilligen Selbstverpflichtung gegenüber der EU-Kommission, dass Recyclingpapier ohne Einschränkungen auf ihren Geräten nutzbar ist. Alle Büropapiere mit dem Blauen Engel erfüllen zugleich die ISO 20494 und sind damit uneingeschränkt archivierbar und urkundentauglich. In zahlreichen öffentlichen Verwaltungen und Unternehmen wird Recyclingpapier bereits seit über 40 Jahren ohne Qualitätseinbußen eingesetzt und archiviert.